



Die **BARENTS-Expedition** überwinterte 1596/97 acht Monate an der Nordostspitze von Nowaja Semlja in diesem aus Treibholz und Resten des Schiffes erbauten Holzhaus. Deutlich sichtbar die Polarfuchsfallen (kolorierter Holzschnitt von 1598). **WILLEM BARENTS** (BARENDSZ), ein herausragender niederländischer Seefahrer, Kartograph und Erforscher der nach ihm benannten See, wurde um 1550 geboren und starb am 20. Juni 1597 während der Rückfahrt im Norden der Doppelinsel Nowaja Semlja. Seine Karte dieser Region war für die nächsten 150 Jahre richtungweisend für die Polarkartographie.

ihm benannten Bay, von wo er Europa erstmals Kunde von den Eskimos überbrachte. Während der dritten Reise 1578 fand FROBISHER den Eingang zur Hudsonstraße, ohne diese näher zu untersuchen. – Die Fahrten 1577 und 1578 in die gleiche Gegend (»Meta Incognita«) wurden von der englischen Königin ELIZABETH I. unterstützt und waren mehr vom Goldhunger als vom Entdeckergeist geprägt. Das vermeintliche »Golderz«, das er in größeren Mengen mitbrachte, erwies sich später als wertloser Schwefelkies. Dennoch erstrahlte FROBISHERS Ruhm weiter, zumal er sich 1588 erfolgreich im Kampf gegen die spanische Armada hervortat, wofür er geadelt wurde. → K. 111 III/IV

Die auf der gegenüberstehenden Seite abgebildete historische **Karte des Nordpolargebietes** beruht auf einer 1636 von HONDIVS in Amsterdam herausgegebenen Darstellung. Sie spiegelt den bis dahin erreichten geographischen Kenntnisstand wider: Deutlich zu erkennen sind Skandinavien, Island, Grönland und Spitzbergen in der Mitte, aber auch die Hudson Bay im Westen und die Westküste der Doppelinsel Nowaja Semlja im Osten. Bemerkenswert ist die bildliche Darstellung des mühevollen Walfangs und der Verarbeitung der Wale.

1580 versuchten die Engländer **ARTHUR PET** und **CHARLES JACKMAN**, Teilnehmer der zweiten FROBISHER-Reise, über die Karasee nach China vorzustößen, mussten aber vor dem Eis ausweichen. PET erreichte mit seinem Schiff die Themsemündung; JACKMAN blieb verschollen.

1584 erreichte eine englische Expedition unter dem in Russland geborenen **BODAN** die Obmündung und lieferte wertvolle Berichte über die Samojeden (Nenzen). → K. 111 I

1585–87 Der englische Seefahrer **JOHN DAVIS** setzte mit seinen drei Reisen im Auftrag der englischen »Merchant Adventurers« die Suche nach der Nordwestpassage fort. 1585 sichtete er SO-Grönland, landete an der südwestgrönländischen Küste nahe dem späteren Godthåb und verhandelte dort mit Eskimos. Danach durchquerte er auf der Höhe des Polarkreises die nach ihm benannte Meeresstraße und entdeckte den Cumberland Sund auf der Baffininsel. – Auf der 2. Reise 1586 bestimmte DAVIS die genaue Lage der Hudsonstraße und befuhr die Küste Labradors bis Neufundland. – Während der 3. Reise 1587 stieß er an der grönländischen Küste bis 72°12' n.Br., etwa die Gegend des späteren Upernavik, vor. Er lieferte genauere Karten und Beschreibungen, vor allem aber förderten seine Beobachtungen den Walfang in den grönländischen Gewässern. DAVIS gilt als Erfinder des reflektierenden **Davis-Quadranten**, der über 200 Jahre in Gebrauch blieb, bevor er vom Sextanten abgelöst wurde. → K. 111 III/IV

1594 gelangte der niederländische Seefahrer **WILLEM BARENTS** auf der Suche nach einer **Nordöstlichen Durchfahrt** nach China im Regierungsauftrag von der Kola-Halbinsel zur Westküste von Nowaja Semlja, während zwei

